

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Abfallwirtschaft Verwaltung	Datum 17.08.2015	Drucksachen-Nr. 2015/186
---	---------------------	------------------------------------

⇅ Beratungsfolge	⇅ Sitzungsart	⇅ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	nicht öffentlich	21.09.2015
Kreistag	öffentlich	26.10.2015

Tagesordnungspunkt 23.1

**Finanzbericht des "Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz" für das
Wirtschaftsjahr 2015; Halbjahr 2015**

Beschlussvorschlag

Entfällt.

Vorberatung

Der Technische und Umweltausschuss nahm den Bericht am 21.09.2015 zur Kenntnis.

Sachverhalt

Gemäß § 4 Abs. 3 der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz“ hat die Betriebsleitung den Landrat und den Betriebsausschuss mindestens halbjährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögenshaushalts zu unterrichten.

Die bisherige Darstellung des Halbjahresberichts wurde an die Budgetberichte bzw. das Berichtswesen des Landkreises Konstanz angepasst. Zusätzlich zum Ist-Ergebnis (30.06.2015) sind die betrieblichen Erträge und Aufwendungen auf das gesamte Wirtschaftsjahr prognostiziert und dargestellt.

Erfolgsplan:

Erträge und Aufwendungen des ersten Halbjahrs 2015 ergeben in der Summe eine Überdeckung von rd. 285 T€.

Der Wirtschaftsplan 2015 sieht für das Gesamtjahr eine Überdeckung von 674 T€ vor; davon ein gebührenrechtliches Ergebnis von 617 T€ und 57 T€ Überschuss aus der Verwertung von Elektroschrott (BgA), der an die Städte und Gemeinden auszuschütten ist.

Ausgehend vom Halbjahresergebnis zeigt die IST-Prognose für Ende 2015, dass der Wirtschaftsplan nahezu eingehalten wird. Erträge und Aufwendungen fallen nicht zwingend alle in der ersten Jahreshälfte an, so dass es zu zeitlichen Verschiebungen kommen kann.

Derzeit ist davon auszugehen, dass das Gesamtjahresergebnis mit 720 T€ (davon gebührenrechtliches Ergebnis 664 T€ und BgA Elektroschrott 56 T€) um 46 T€ besser, als geplant, ausfallen wird.

Gewinn- und Verlustrechnung [in TEUR]	IST Ergebnis 01-06/2015	IST Prognose 2015	PLAN Ansatz 2015	Abweichung IST zu Plan 2015	in %	IST Ergebnis 2014
(1)	(2)	(3)	(4)	(5) = (3) - (4)	(6)	(7)
1. Umsatzerlöse	5.227	10.753	10.931	-177	-1,6	10.494
2. Sonstige betriebliche Erträge	568	2.800	2.834	-33	-1,2	924
- davon Auflösung Kostendeckungsüberschuss	301	603	603	0	0,0	0
Summe Betriebliche Erträge	5.795	13.554	13.764	-210	-1,5	11.418
3. Materialaufwand	4.889	11.464	11.630	-166	-1,4	9.792
4. Personalaufwand	230	485	515	-30	-5,8	509
5. Abschreibungen	173	346	349	-3	-0,9	456
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	250	604	662	-58	-8,7	550
Summe Betriebliche Aufwendungen	5.543	12.899	13.156	-257	-2,0	11.307
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42	84	87	-3	-3,4	191
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0		0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	294	739	695	44	6,3	302
10. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0		0
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	10	19	21	-2	-10,6	0
12. Jahresgewinn	285	720	674	46	6,9	302
Nachrichtlich:						
Verwendung und Zusammensetzung des Jahresgewinns:	285	720	674	46	6,8	302
a) Ertrag aus BgA, Verwertung Elektroschrott (nach Steuer)	28	56	56	0	-0,7	0
zur Abführung an die Städte und Gemeinden						
hiervon sind bei Ausschüttung noch KapES, Soli einzubehalten	4	9	9	0	-0,7	0
b) Verbleibendes Gebührenrechtliches Ergebnis	257	664	618	46	7,5	302
davon Auflös. Kostendeck.überschuss aus Zeitraum 2009-12	301	603	603	0	0,0	0
davon Zuführung(+) oder Entnahme(-) Rückstell. Kostendeckung	-45	61	15	46	307,0	302

Erläuterungen zu den Abweichungen vom Wirtschaftsplan:

Betriebliche Erträge:

Aufgrund von geringeren Abfallmengen gehen wir von knapp 177 T€ geringeren Umsätzen im Wirtschaftsjahr aus.

Mengengegenüberstellung 01.01.2015 bis 30.06.2015:				
Entsorgungsart	IST 1.Hj.2015	PLAN 1.Hj.2015	Abweichung	PLAN 2015
	t	t	t	t
(1)	(2)	(3)	(4) = (2) - (3)	(5)
Verwertung	14.492	15.250	-758	30.500
Thermische Behandlung	15.912	16.250	-338	32.500
Deponierung	72	55	17	110
Gesamtsumme in Tonnen	30.475	31.555	-1.080	63.110

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind nahezu wie geplant und enthalten die planmäßige, anteilige Auflösung des Kostendeckungsüberschusses aus dem Kalkulationszeitraum 2009-2012 von 603 T€. Desweiteren sind hier als Gegenposten zum Deponie-/Materialaufwand Auflösung von Rekultivierungs-Rückstellungen in Höhe von 2.134 T€ ausgewiesen.

Materialaufwand / Aufwendungen für bezogene Leistungen:

Durch die rückläufige Abfallmenge entstehen auch weniger Fremdleistungsaufwendungen für die Entsorgung (rd. 166 T€).

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen werden auch die Deponie- und Rekultivierungsaufwendungen und die Zuführung zur Rekultivierungsrückstellung verbucht.

Die Baumaßnahmen in KN-Dorfweiher wie temporäre Oberflächenabdeckung, Teilerneuerung Sickerwasseranlage und Gasanlage, Rückbau TANIA sowie die Sanierung des Sickerwasserschachts und Gasgebläses in Singen-Rickelshausen fallen erst im 2. Halbjahr 2015 an und sind mit ca. 1,6 T€ berücksichtigt.

Die Arbeiten der temporären Oberflächenabdeckung in Konstanz-Dorfweiher und die Sanierung des Sickerwasserschachts in Singen-Rickelshausen sind vergeben und in Ausführung.

Personalaufwand:

Der Personalaufwand wird u. a. wegen kurzzeitiger Nichtbesetzung einer Verwaltungsstelle etwa 30 T€ geringer ausfallen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen:

Prognostiziert sind geringere Kosten für Fremdarbeiten, Berater- und Reparaturkosten. Die im 2. Halbjahr anfallenden Kosten für die Ausschreibung der Verwertungsleistungen werden bilanziell abgegrenzt und beeinflussen nicht das GuV-Ergebnis.

Liquidität:

Es bestehen keine Darlehensverbindlichkeiten. Der Eigenbetrieb ist schuldenfrei und verfügt zum Stand 30.06.2015 über liquide Mittel in Höhe von 11.944 T€.

Vermögensplan:

Im Vermögensplan 2015 sind Mittel für die Beschaffung eines Anbaugerätes für den Radlader und Boxen für die Lagerung der Leuchtstoffröhren/Energiesparlampen in Singen-Rickelshausen eingeplant. Beide Beschaffungen erfolgten im 1. Halbjahr.

Es stehen ausreichend Finanzierungsmittel zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen

Die erste Hälfte des Wirtschaftsjahres 2015 ist insgesamt planmäßig verlaufen. Nach der Prognose und der Unterstellung, dass das zweite Halbjahr ebenso planmäßig verläuft, kann bis Jahresende mit einer geplanten Zuführung zur Rücklage aus Kostendeckungsüberschüssen von ca. 664 T€ (gebührenrechtliches Ergebnis) gerechnet werden.

Anlagen

Keine.